

Internet: <https://peter-hug.ch/gruesch>

MainSeite 42.478

GRÜSCH 156 Wörter, 1'118 Zeichen

Grüşch von Osten. **Grüşch** (Kt. Graubünden, Bez. Unter Landquart, Kreis Schiers).

641 m. Gem. und Pfarrdorf, im Prätigau, an der Strasse Landquart-Schiers-Davos, am Taschinesbach nahe dessen Einmündung in die Landquart.

Station der Linie Landquart-Davos der Rätischen Bahn.

Postbureau, Telegraph, Telephon.

Gemeinde, mit Cavadura, Ueber der Landquart und Valzalum: 115 Häuser, 629 reform. Ew. deutscher Zunge;

Dorf: 92 Häuser, 523 Ew. Wiesenbau und Viehzucht.

Einen behäbigen Anstrich geben dem Dorf einige alte Herrenhäuser, die einst der Familie Gelsi <sup>^</sup>[Supplement: den Familien Salis und Ott] zu eigen waren und heute zum Teil der Gemeinde gehören. Im vergangenen Jahrhundert hatte Grüşch oft unter den Verheerungen der Landquart und des Taschinesbaches zu leiden;

heute sind beide kanalisiert. Um 1370: Crüşch;

vom rätoromanischen crusch = Kreuz herzuleiten.

Nahe Grüşch die Burgruine Solavers.

Ende **GRÜSCH**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;2. Band, Seite 468 [Suche = 42.478] im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.9.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 4.12.2021 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/42\\_0479?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/42_0479?Typ=PDF)

Ende eLexikon.